



**RICHTIG  
REAGIEREN**

**INFORMATION ÜBER**

**GROSSE  
GEFAHRE**



# WAS SIND GROSSE GEFAHRE ?

*Grosse Gefahren sind das Ergebnis von potentiell gefährlichen Ereignissen, die in einem Gebiet geschehen, wo Menschen, Umwelt und Wirtschaft geschadet werden können. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie geschehen ist sehr niedrig, aber sie können schwerwiegende Folgen haben. Sie werden von den Staatsdiensten festgelegt (Ausmass...).*

## **Der Bürgermeister spricht**

Der Bürgermeister spricht Wir erinnern uns alle noch an die Stürme, vor allem der Sturm von 1999, aber auch der Sturm in Gerbépal, der kürzlich in 2015 geschehen ist, oder die Überschwemmungen von 1990 und der Brand der CEMREP Fabrik. Die Bewohner von La Bresse wurden mehr oder weniger von diesen Katastrophen betroffen. Sicherheit geht uns allen etwas an: Privatpersonen, Behörden, Staat, Vorsorge- und Rettungsdiensten.

So hat sich die Stadt von La Bresse zu einem Gedankengang entschieden, um die potenziellen Risiken in unserem Gebiet zu identifizieren, die Konsequenzen in Betracht zu ziehen und die passendsten Bestimmungen zu empfehlen mit der Absicht, die Auswirkungen dieser Risikosituationen auf Menschen und Güter zu minimieren.

Ihr Verhalten während und nach dem Unfall kann die Schwere des Schadens oder der Katastrophe beeinflussen. Dieses Dokument möchte Sie auf diese Risiken aufmerksam machen und Ihnen geeignete Verhalten im Falle der Gefahr vorschlagen. Lesen Sie es durch und bewahren Sie es mit der Hoffnung, dass Sie es niemals brauchen werden.

**Hubert Arnould, Bürgermeister von La Bresse**

### **Naturbedingte Risiken auf der Gemeinde**

Überschwemmungen .....	P. 1-2
Bodenbewegungen .....	P. 3
Erdbebenrisiko .....	P. 4
Waldbrände .....	P. 5
Lawinen .....	P. 6
Klimatische Ereignisse .....	P. 7

### **Technologische Risiken auf der Gemeinde**

Transport gefährlicher Stoffe .....	P. 8
Dammbruch .....	P. 9
Nuklearrisiko .....	P. 10
Entschädigung .....	P. 11

# ÜBERSCHWEMMUNG

*Die Bodenversiegelung (Gebäude, Strassen, Parkplätze etc.) reduziert die Regeneinsickerung und erhöht den Abfluss, was oft die Sättigung und den Druck des Regenwasserreinigungsnetzes verursacht. Daraus ergeben sich mehr oder weniger grosse und schnellaufende Wasserabflüsse auf den Strassen.*

## Das Risiko im Gemeindegebiet

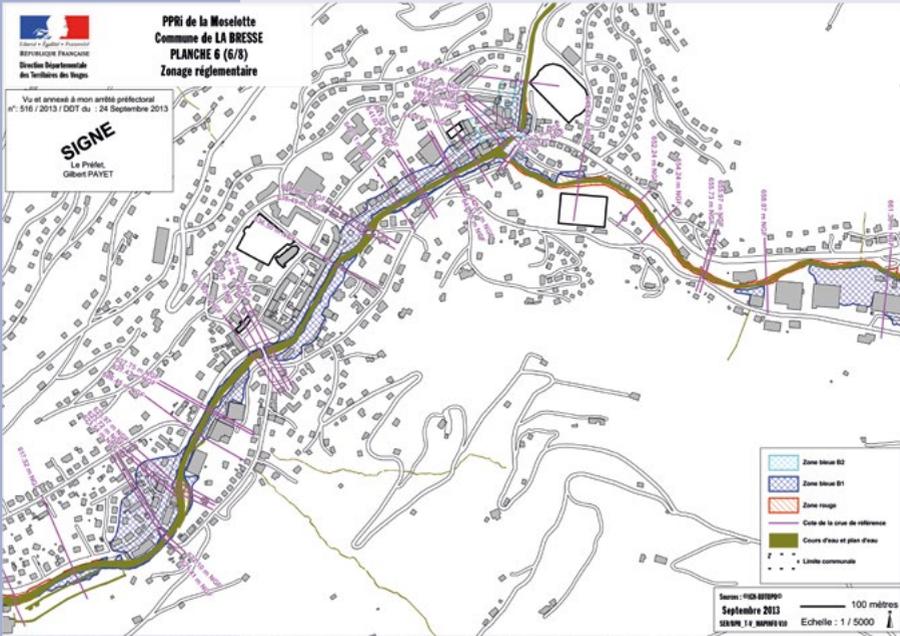
Die Moselotte durchfließt die Gemarkung und kann Fluten verursachen, wie es schon mal in der Vergangenheit geschah. Das letzte Hochwasser wurde im Mai 2008 registriert.



Die Hochwässer kommen langsam und machen eine Frühwarnung der Bewohner möglich. Sie kommen in der Folge von Gewittern oder dauernden Niederschlägen. Informationen über Hochwässer finden Sie hier: [www.vigicrues.gouv.fr](http://www.vigicrues.gouv.fr).

Fluten sind auf der Landstrasse D486 möglich. Strassenanläufe können abgehen, daher ist es absolut wichtig, dass Sie unterwegs auf Draht sind.

Ein **Hochwasserrisikovorbeugungsplan (PPRI)** wurde 2013 genehmigt. Dieser Plan kartografiert alle Risikozonen.



## DIE GUTEN REFLEXE

### Sofort nach dem Alarm



Sich in Sicherheit bringen (bleiben Sie nicht in Ihrem Fahrzeug)

Nehmen Sie Ihr Eigentum aus dem Wasser

Installieren Sie vorübergehende Schutzeinrichtungen (Abdämmung)



Besorgen Sie sich Trinkwasser und Lebensmittel



### Während der Überschwemmung

Informieren Sie sich durch das Radio über den Wasseranstieg

Schalten Sie Strom und Gas ab

Kinder von der Schule nicht abholen

Bitte nicht telefonieren (Ruflinien für Rettungspersonal freimachen)



### Nach der Überschwemmung

Gehen Sie nicht in eine überschwemmte Zone

Durchlüften und desinfizieren Sie alle Räume in Ihrer Wohnung

Strom wieder einschalten erst wenn die Anlage komplett trocken ist

Heizen so bald es möglich ist



# BODENBEWEGUNGEN

*Bodenbewegungen bezeichnen eine Reihe von Erd- oder Untergrundbewegungen, mehr oder weniger brutal, natürlicher oder anthropogener Herkunft.*

*Die betroffenen Massen gehen von ein paar Kubikmetern zu einigen Millionen Kubikmetern.*

*Die Bewegungen können langsam gehen (ein paar Millimeter im Jahr) oder sehr schnell (ein paar hundert Meter pro Tag).*



## Das Risiko im Gemeindegebiet

Die Stadt ist mit mehreren Bodenbewegungstypen konfrontiert:

- **Stein- und Blocksturz:** regelmässiger Sturz von Steinen aus Felsenwänden
- **Erdbeben:** In 1999, erwähnte ein Naturkatastrophenerlass eine Bodenbewegung wegen starken Regenfällen.

## DIE GUTEN REFLEXE

### Ab den ersten Anzeichen



Gebäude evakuieren

Aus der Gefahrzone ausströmen



So schnell wie möglich in die Höhe gehen

Bitte nicht umkehren

Kinder von der Schule nicht abholen

Telefonieren vermeiden (Ruflinien für Rettungsdienste freimachen)



### Danach

Bitte in ein zertörtes Gebäude nicht eintreten

Bleiben Sie von der Schadenszone fern

Anweisungen zur Wiederherstellung von normalen Lebensbedingungen bitte respektieren



# ERDBEBENRISIKO

Ein **Erdbeben** drückt sich aus durch Bodenvibrationen. Es geschieht nach tiefen

Felsenbrüchen, verursacht durch eine grosse Energie, die Falten erstellt, wenn die mechanische Bruchschwelle der Felsen erreicht ist.



## Das Risiko im Gemeindegebiet

Die Stadt liegt in einer erdbebensicheren Regelungszone, **Stufe 3, mittlere (durchschnittliche) Gefahr.**



## DIE GUTEN REFLEXE



### Ab der ersten Erschütterung

**Innen:** sich gegen eine Wand, eine Tragsäule oder unter soliden Möbeln stellen. Den Aufzug nicht benutzen.



**Draussen:** entfernen Sie sich so viel wie möglich von Gebäuden, Bäumen und Hochspannungsleitungen. Kauern Sie sich und schützen Sie Ihren Kopf



**Im Aut:** Auto stoppen und drinnen bleiben. Der Innenraum schützt Sie vor fallenden Objekten. Bitte nicht telefonieren (Rufnummern für Rettungspersonal freimachen)



### Nach den Erschütterungen

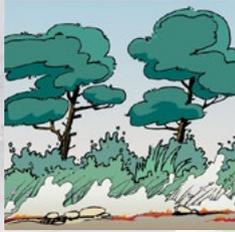
Wenn das Erdbeben schwer ist, das Gebäude bitte evakuieren  
Bitte nicht nach Hause kehren ohne die Erlaubnis der Behörde  
Seien Sie auf Radiomeldungen aufmerksam



Vergewissern Sie sich, dass kein Gas ausläuft, bevor Sie eine Flamme entzünden  
Prüfen Sie, dass niemand im Aufzug steckengeblieben ist

# WALDBRÄNDE

Man redet von **Waldbrand**, wenn ein Feuer auf einer Fläche von mindestens 1 Hektar verbreitet ist und mindestens ein Teil der Bäume (hohe Teile) zerstört ist.



Bodenbrand



Flächenbrand



Baumkronenbrand

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Manche Wälder umgeben die Stadt von La Bresse. Diese Wälder gehören der Stadt und werden vom Stadtsamt gepflegt. Um das Risiko zu mindern, die Forstbehörde (ONF) pflegt diese Wälder regelmässig (Strassenränder, Gemeindestrassen).

## DIE GUTEN REFLEXE



### Bevo

Entbuschen

Bekämpfungsmitteln vorsehen (Wasserstellen, Materialien)



### Das Feuer nährt sich meinem Wohnort an

Informieren Sie die Feuerwehr

Fenster, Rollläden und Türe schliessen und giessen

Öffnen Sie Ihr Tor, um den Rettungsdiensten den Zugang zu erleichtern

Lüftungschachte mit einem feuchtem Tuch verstopfen

Packen Sie die Schläuche weg

Verlassen Sie Ihr Haus nicht, es sei denn Sie evakuieren müssen



### Nach dem Brand

Löschen Sie restliche Feuerstellen

Gehen Sie raus und prüfen Sie Ihr Haus sorgfältig (Dachboden und Dachdecken)



Die Qualität ändert sich bei jedem Schneefall. Der Schnee variiert in Abhängigkeit von seinem Gewicht, dem Wind, der Temperatur. Diese Elemente können unter anderem die Schneedecke destabilisieren und eine Lawine verursachen.

Die Schäden können entweder von einer Luftdruckwirkung, die dem Strom vorangeht, oder von einem dichten Schneeeabfluss verursacht werden.

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Im Gemeindegebiet gibt es identifizierte Lawinenstellen, die auf der Lawinenkarte "Carte de Localisation des Phénomènes Avalancheux (CLPA)" lokalisiert werden.



## WICHTIG !

Wenn Sie auf Freeriden oder Tourenskier sind, gibt es da einige Risiken für Sie:

Informieren Sie sich über die Schneelage, fragen Sie die Spezialisten (Pistenbetreuer, Skilehrer, Bergführer) und nehmen Sie Notmaterial mit (Lawinenverschüttetensuchgerät, Schaufel, Sonde, Dichtbeutel).



Sehr groß



Groß



Erheblich



Mäßig



Gering

# KLIMATISCHE EREIGNISSE

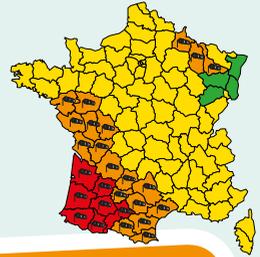
Wir reden von **Sturm** wenn die Windgeschwindigkeit grösser als 89 km/Stunde ist. Die Gefahr kommt wesentlich von gefährlichen Projektilen ( (Fliesen , Blumenkasten...).

Zwei Parameter kennzeichnen **Schneefälle**: die Gesamthöhe und die Intensität des Schneefalls (50 cm Schneefall in 12 oder 48 Stunden haben nicht dasselbe Ergebnis).

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Die Stürme von Dezember 1999, und insbesondere in dem Departement der «Vosges» haben gezeigt, dass das ganze Territorium, und nicht nur die Atlantikküste und die Kanalküste regelmässig davon betroffen ist.

Météo-France verbreitet der Behörde und dem Publikum Wachsamkeitskarten, die mit Überwachungsbulletins ergänzt werden, im Fall einer orangen (Stufe 3) oder roten (Stufe 4) Alarmstufe. Informationen finden Sie hier: [www.meteofrance.com](http://www.meteofrance.com)



## DIE GUTEN REFLEXE

### Sofort nach dem Alarm



Objekte in Sicherheit bewahren, die weggenommen werden können  
Sich in einem Massivbau aufhalten  
Fenster und Türen schliessen



### Während

Bringen Sie sich in Sicherheit  
Nehmen Sie Ihr Fahrzeug nicht  
Seien Sie auf Radiomeldungen aufmerksam



### Nach

Reparieren Sie, was schnell repariert werden kann (Dach ...)  
Schneiden Sie Bäume und Branchen ab, die herunterfallen können  
Geben Sie Acht auf gefallene elektrische und elektronische Leitungen,  
diese Leitungen bitte nicht anfassen



# TRANSPORT GEFÄHRLICHER STOFFE

Das Risiko mit dem Transport gefährlicher Stoffe (TMD) ist die Folge eines Unfalls bei dem Transport dieser Stoffe mit einem LKW, einem Zug, einem Schiff oder durch ein Rohrnetz. Drei Konsequenzen können sich daraus ergeben : Feuer, Explosionen und Giftwolken.

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Dieses Risiko existiert wegen mehreren Autobahnen, und nämlich die Strassen D34 und D486. Die gefährlichen Abstiege sind die folgenden:

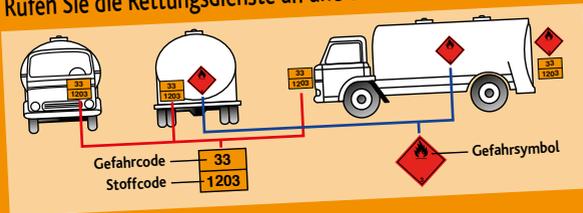
- Col de Grosse-Pierre,
- Route de Planois.

Im Fall eines Unfalls mit gefährlichen Stoffen, gibt es das TRANSAIDDispositiv, wodurch die Rettungsdienste technische und materielle Hilfe schnell bekommen können.

## DIE GUTEN REFLEXE

Sie sind Zeuge eines Unfalls

Rufen Sie die Rettungsdienste an und erwähnen Sie Stoff- und Gefahrcode



Sofort nach dem Alarm, sich einsperren

Gehen Sie ins nächste Gebäude

Den Raum "dicht" machen (Fenster, Türen schliessen, Lüftung/ Klimaanlage abschalten)

Das Gebäude auf Befehl der Behörde evakuieren

Gehen Sie nicht nach Hause ohne die Erlaubnis der Behörde



Am Ende des Alarms

Den Sperrraum lüften

# DAMMBRUCH

Das Phänomen des **Dammbbruchs** ist eine partielle oder komplette Zerstörung eines Damms. Es führt zur Bildung einer Flutwelle mit einer brutalen Erhöhung des Wasserstands stromabwärts.

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Das Dammbbruchsrisiko ist auf den Damm vom Fluss **La Lande** zurückzuführen.

Eine Analyse der Flutwelle ausstehend vom Dammbbruch ist im Rathaus frei zugänglich.

Für jeden Damm existiert einen Präfecturen-Plan, der die Hilfsmassnahmen organisiert.



## DIE GUTEN REFLEXE



### Bevor

Das spezifische Alarmsystem kennen



### Sofort nach dem Alarm

Sofort in die nächste Höhe gehen, oder die oberen Etagen eines hohen und soliden Gebäude



Den Aufzug bitte nicht nehmen

Nicht zurückkehren

Kinder von der Schule nicht abholen



Warten Sie bitte auf die Anweisungen der Behörde oder auf das Ende des Alarm, bevor Sie die Höhe verlassen und nach Hause gehen

Das **Nuklearrisiko** kann von dem eventuellen Auftreten eines Unfalls verursacht werden, das zu einem Ausfluss von radioaktiven Elementen führen kann. Diese Unfälle geschehen im Falle einer Funktionsstörung auf einer Nuklearanlage

## Das Risiko im Gemeindegebiet

Die Stadt La Bresse hat einen Jodtablettenverteilungsplan eingerichtet, in Übereinstimmung mit dem Departementsplan für die Aufschlüsselung und die Verteilung von IodKaliumtabletten.

## DIE GUTEN REFLEXE



### Auf Anfrage der Gemeinschaft

Sich nach der "Salle des Congrès" begeben; dort werden Jodtabletten verteilt. Jeder bekommt eine oder mehrere Tabletten, die in einer Flüssigkeit (Wasser, Milch) gelöst sein sollen, zufolge folgender Dosierung :

- Kleinkinder bis 1 Monat :  $\frac{1}{4}$  Tablette
- Kleinkinder von 1 Monat bis 3 Jahre :  $\frac{1}{2}$  Tablette
- Kinder von 3 bis 12 Jahre : 1 Tablette
- Kinder über 12 Jahre und Erwachsene : 2 Tabletten

LSchwangere Frauen, Kinder und Personen unter 20 Jahren haben Vorrang in der Verteilung. Familienbuch oder Ausweis sind nicht erforderlich. Die Jodtablettenverteilung ist für Personen über 60 Jahren nicht empfohlen; sie können daher entbindet werden, laut den Anweisungen des Hygienerats (conseil supérieur de l'hygiène publique (Hinweis vom 7.10.1998 und 15.12.99).)



- Holen Sie nicht Ihre Kinder von der Schule ab
- Gehen Sie ins nächste Gebäude und bleiben Sie dort
- Folgen Sie den Radioanweisungen



- Erst am Ende des Alarm rausgehen, oder im Falle einer Evakuierung
- Auf Anforderung der Behörden, bitte das Gebäude evakuieren und erst nach Hause kehren, wenn Sie die Erlaubnis der Behörde haben



### Und danach

Den Anweisungen zum Verbrauch von frischen Produkten, zur Annahme von stabilem Iod im Falle einer Strahlung oder Strahlenkrankheit bitte folgen

# DIE ENTSCHÄDIGUNG

*Das Gesetz vom 13. Juli 1982 über die Entschädigung der Opfer von Naturkatastrophen hat als Ziel, die Entschädigung von Opfern basierend auf das Prinzip der Vergemeinschaftung von allen Versicherten und die Aufstellung einer Staatsgarantie.*

## **Jedoch muss die Schadensentschädigung im Rahmen der Naturkatastrophengarantie einige Bedingungen erfüllen:**

- Der Naturagent muss die entscheidende und unmittelbare Ursache des Schadens sein, und muss von ungewöhnlicher Stärke sein,
- Die Opfern müssen einen Versicherungsvertrag haben, der Feuer- und Güterschäden abdeckt, sowie gegebenenfalls, Schäden an motorbetriebenen Landfahrzeugen. Diese Garantie wird auf Betriebsverluste erweitert, falls diese im Versichertenvertrag enthalten sind,
- Die Naturkatastrophe, die die Garantie ermöglicht, muss von einem interministeriellen Erlass erklärt werden.

## **OPFERNENTSCHÄDIGUNG**

**Wenn Sie ein Hausbesitzer sind und eine Versicherung mit Feuerschaden- und Güterschadengarantie haben, dann:**

- 1- Informieren Sie umgehend die Stadtverwaltung über:
  - Datum, Uhrzeit und Art des Ereignisses,
  - die wesentlichen festgestellten Schäden.
- 2- Informieren Sie Ihren Versicherer.
- 3- Der interministerielle Erlass, der die Liste der Gemeinden, für die die Naturkatastrophe anerkannt wird, wird im Amtsblatt veröffentlicht. Seien Sie darauf aufmerksam.
- 4- Nehmen Sie wieder Kontakt mit Ihrem Versicherer, ca. zehn Tage nach der Veröffentlichung, um ein Schadendossier anzulegen.



## Rathaus de LA BRESSE

12, Place du Champstel - 88250 LA BRESSE

Tél. : 03 29 25 40 21 - Fax : 03 29 25 64 41

[www.labresse.fr](http://www.labresse.fr) - Email : [info@labresse.fr](mailto:info@labresse.fr)

### Notrufnummern:

Feuerwehr: 18 oder 112

Notarzt: 15 oder 112

Polizeiwache: 17

### FM Radiofrequenzen:

France Inter: 99.8 Mhz

France Info: 98.5 Mhz

## Nationale Alarmsignal

Auf- und absteigender Sirenenton.

**Alarm:** 3 Signalsequenzen von 1 Minute und 41 Sekunden, die jede von einer Stille gefolgt wird

**Ende des Alarms:** kontinuierlicher und 30 Sekunden dauernder Ton

**Monatliche Tests:** 1 Signalsequenz von 1 Minute und 41 Sekunden jeder Erste des Monats

## Alarm: Bevorstehende oder laufende Gefahr

Sofort reagieren

**Schutzreflexverhalten** vornehmen

Sich in Sicherheit bringen,

In Sicherheit bleiben,

Informiert bleiben

## Mehr Infos:

Webseite des Ministeriums für Umwelt und nachhaltige Entwicklung, um sich über grosse Gefahre zu informieren. [www.prim.net](http://www.prim.net)

# DOKUMENT AUFBEWAHREN